



## **Codex diplomaticus Brandenburgensis**

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für  
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche  
Haus-Angelegenheiten

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

44. Markgraf Ludwig der Aeltere verpflichtet sich gegen den Kaiser Karl, in  
seinen Landen keine Räuber, Brenner, Diebe und andere schädliche Leute  
zu hegen, sondern sie aufhalten, fangen und ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56597](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56597)

auri, quas ab eo qui contra fecerit totiens quociens contra factum fuerit irremissibiliter exigi volumus, et eorum medietatem nostri imperialis erarii sive fisci residuam vero partem iniuriam passorum usibus applicari. Signum Serenissimi principis et domini, domini Karoli IV., Romanorum imperatoris inuictissimi et gloriosissimi Bohemie regis.

Testes huius rei sunt: venerabilis Arnestus Archiepiscopus Pragensis, Johannes Olomocensis, Johannes Lutemuslensis, sacre imperialis aule cancellarius, et Theodoricus Mindensis ecclesiarum Episcopi, Illustres Rodolphus Saxonie, Bolko Opulensis, Primitzlaus Teflinensis Duces; Principes et spectabiles Burghardus Burggravius Magdeburgensis nostre Camere Magister, Hinricus de Montfort Comites, nobiles Suinko de Hasenborch, Jesko de Wilkartitz et alii quam plures nobiles et fideles presencium sub imperialis maiestatis nostro sigillo testimonio literarum. Datum Prage, anno domini M<sup>o</sup>. CCC<sup>o</sup>. LIX<sup>o</sup>. Indictione XII., III. Idus Octobris, regnorum nostrorum anno XIV, imperii vero quinto.

*Verdens Fragm. II, 65—68.*

44. Markgraf Ludwig der Aeltere verpflichtet sich gegen den Kaiser Karl, in seinen Landen keine Räuber, Brenner, Diebe und andere schädliche Leute zu hegen, sondern sie aufhalten, fangen und verurtheilen zu lassen, am 1. Juli 1360.

Wir ludwig, von gotes genaden margraue ze brandenburg vnd ze luficz, Phallenczgraf bey rein, herczog in bayern vnd in kernnden, graf ze tirol vnd ze görcz etc., bechennen vnd tün chunt offenbar mit disem brief allen den, die yn sechent oder hörent lesen, das wir durch zuerficht gemeines nucztes vnd frides aller läute geloben mit güten trewen on geuerde, dem allerdurchlächtingsten fursten, hern karl, römischen kayser, ze allen zeiten merer des reichs vnd künig ze behaim, vnfern lieben herren vnd öheim, daz wir alle rauber, brenner, dyebe vnd alle ander schedlich läute, wie die genant sint, jn allen vnfern herscheften vnd gebieten nicht halden, hawfen noch hofen füllen noch wellen, vnd haben auch allen herren burgrafen, amptläuten, rittern vnd knechten, allen richtern, steten vnd allen andern vnfern lieben getrewen vnd vndertanen vnserer herscheft vnd gebiet ernstleich vnd uestichlichen bei vnfern hulden geboten vnd gebieten yn auch, das si an allen steten söliche schedlich läute sulen aufhalten, si vachen vnd zü yn richten, darnach vnd si mit irrer misstat den tod haben verdienet. Mit vrchund des briefs, der geben ist ze münichen, des montags vor des heiligen gozleichnams tag, nach chriftes gebürt driwzechenhundert iar vnd in dem sechezigsten jare.

*Nach dem im K. K. Geh. Hof- und Haus-Archiv zu Wien befindlichen Original.*